



KOProS - Kommunikations- und Organisationsentwicklungsprojekt Spontanhelfende im DRK

Sechs Thesen zum Umgang mit spontaner Hilfe

Wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:

Wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:

- als offene, unkomplizierte Organisation

Wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:

- als offene, unkomplizierte Organisation
- als komplexes Hilfeleistungssystem

Wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:

- als offene, unkomplizierte Organisation
- als komplexes Hilfeleistungssystem
- in einer Vorreiter- und Mittlerrolle

Wie wir wahrgenommen werden:

Wie wir wahrgenommen werden:

- **Die Außenwahrnehmung:** Das DRK wird zum Teil als anfällig für Misswirtschaft und als arrogant wahrgenommen.

Wie wir wahrgenommen werden:

- **Die Außenwahrnehmung:** Das DRK wird zum Teil als anfällig für Misswirtschaft und als arrogant wahrgenommen.
- **Die Innenwahrnehmung:** Mitglieder des DRK nehmen das DRK zum Teil als eine komplizierte, innovationsträge und intransparente Organisation wahr.

Mit komplexen Herausforderungen umgehen

Mit komplexen Herausforderungen umgehen

- **Kompetenzzurückweisung:** Es können Grenzen der Zuständigkeit definiert werden. Die Aufgabenstellung „Integration von Spontanhelfende“ kann auf andere Personen, Institutionen oder Zeitpunkte verschoben werden.

Mit komplexen Herausforderungen umgehen

- **Kompetenzzurückweisung:** Es können Grenzen der Zuständigkeit definiert werden. Die Aufgabenstellung „Integration von Spontanhelfende“ kann auf andere Personen, Institutionen oder Zeitpunkte verschoben werden.
- **Kompetenzentwicklung:** Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft sich als zuständig zu erachten. Die nötigen Fähigkeiten können entwickelt werden → Thesen zur Kompetenzentwicklung

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen**

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- Innovationskultur schaffen
- Erfahrungen ermöglichen

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen**
- **Erfahrungen ermöglichen**
- **Vernetzung stärken**

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen**
- **Erfahrungen ermöglichen**
- **Vernetzung stärken**
- **Zuständigkeiten definieren**

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen**
- **Erfahrungen ermöglichen**
- **Vernetzung stärken**
- **Zuständigkeiten definieren**
- **Ausbildung fördern**

Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen**
- **Erfahrungen ermöglichen**
- **Vernetzung stärken**
- **Zuständigkeiten definieren**
- **Ausbildung fördern**
- **Vertrauen gewinnen**

Innovationskultur schaffen: Alle sind angesprochen; Wertschätzung

Innovationskultur schaffen: Alle sind angesprochen; Wertschätzung

Alle Rotkreuzler*innen sollten eingeladen sein,
an der Integration von Spontanhelfenden mitzuarbeiten. Dafür ist ein
Klima der Wertschätzung sowohl innerverbandlich als auch gegenüber
Spontanhelfenden unverzichtbar.

Innovationskultur schaffen: Alle sind angesprochen; Wertschätzung

Die Social Innovation Community [sic]

Unser Netzwerk besteht aus DRK-Ehren- und Hauptamtlichen aus ganz Deutschland und wächst seit der Gründung im Frühjahr 2020 stetig weiter. Wir treffen uns mit dem gemeinsamen Ziel, soziale Innovation im DRK zu fördern, mit- und voneinander zu lernen sowie gemeinschaftlich Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln. Wir freuen uns über deine Teilnahme!

Jetzt anmelden

Was ist die [sic]?



Ein Netzwerk aus Gleichgesinnten

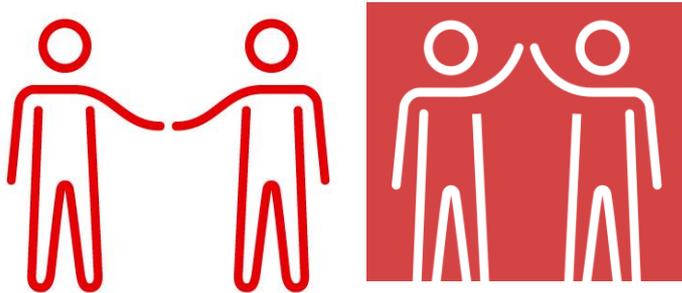
Wie der Name schon verrät, geht es uns vor allem um die Gemeinschaft. Die [sic] hat sich im Frühjahr 2020 mit dem Ziel gegründet, **durch funktions- und gliederungsübergreifende Vernetzung Innovation im DRK zu fördern.**

Offen für alle Interessierten

Egal ob Innovationsexpert*innen, Ehrenamtliche, Fachreferent*innen oder Verwaltungsangestellte: **Hier sind alle aus dem DRK willkommen**, die sich für einen innovativeren Verband einsetzen wollen.

<https://drk-wohlfahrt.de/unsere-themen/soziale-innovation-digitalisierung/drk-sic/>

Innovationskultur schaffen: Alle sind angesprochen; Wertschätzung



DRK Strategie 2030
„Füreinander da – Miteinander stark“

→ „Wir unterstützen Initiativen zur
Ansprache neuer Zielgruppen und die
Entwicklung zusätzlicher Modelle für
freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeit“

Förderprogramm:

Bewerbung bis 15.07.2023

Schulung Change Management:

Bewerbung bis 30.06.2023

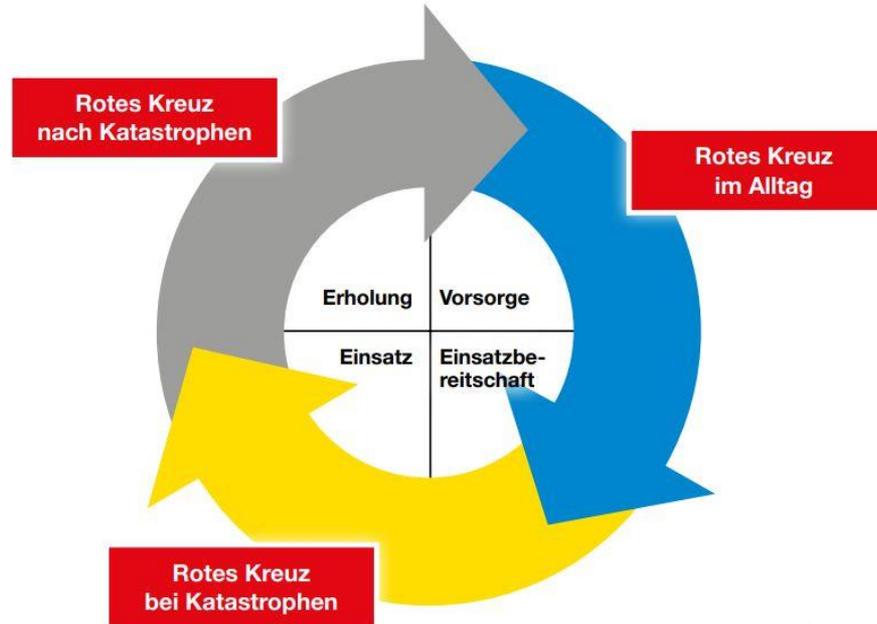
[https://www.drk.de/das-drk/auftrag-
ziele-aufgaben-und-
selbstverstaendnis-des-drk/drk-
strategie-2030/](https://www.drk.de/das-drk/auftrag-ziele-aufgaben-und-selbstverstaendnis-des-drk/drk-strategie-2030/)

Erfahrungen ermöglichen: OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr

Erfahrungen ermöglichen: OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr

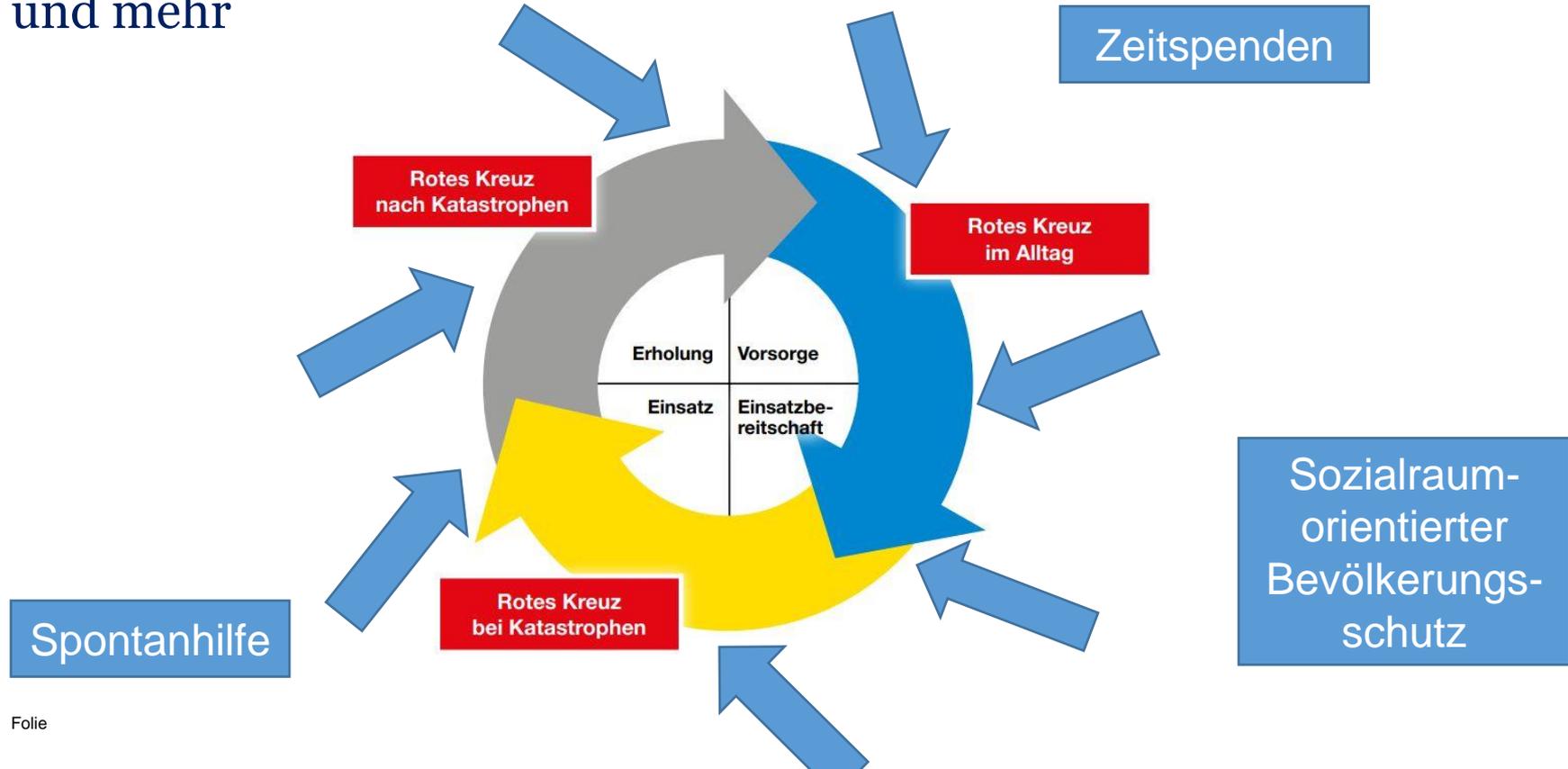
Insbesondere die Orts- und Kreisverbände sollten sich dazu ermutigt fühlen, Angebote für Spontanhelfende zu entwickeln. Die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Akteur*innen muss auch im Alltag gelebt werden, damit sie im K-Fall Not lindert. Dies gilt für innerverbandliche Kooperationen und für Kooperationen mit der Zivilgesellschaft.

Erfahrungen ermöglichen: OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr



Komplexes Hilfeleistungssystem

Erfahrungen ermöglichen: OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr



Erfahrungen ermöglichen: OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr

Sessions heute Nachmittag:

- Team Bonn (Wolfgang Lenz-Weinert)
- Team Westfalen (Alexander Hermelink)
- Netzwerkstelle Engagement „Anpacken“ (Julien Opitz)

- KatHelferPro (Georg Koch)
- Mobile Helfer App (Stefan Hanke)
- EAsi - EhrenAmt sichtbar auf [drk.de](https://www.drk.de) (Sebastian Ederle)

Vernetzung stärken: Austausch verstetigen

Vernetzung stärken: Austausch verstetigen

In einem lebendigen Netzwerk können Erfahrungen geteilt und es kann voneinander gelernt werden. Dafür brauchen wir regelmäßigen Austausch.

Vernetzung stärken: Austausch verstetigen

- Jour Fixe der „Team“-Verantwortlichen Mai 2022
- KOProS-Workshop „Umgang mit spontaner Hilfe“ März 2023
Thesen wurden diskutiert.
 - Innovationskultur schaffen
 - Erfahrungen ermöglichen
 - Vernetzung stärken
 - Zuständigkeiten definieren
 - Ausbildung fördern
 - Vertrauen gewinnen
- Interessengruppe Spontanhilfe. Nächstes Treffen August 2023

Vernetzung stärken: Austausch verstetigen

*Das Problembewusstsein ist vorhanden, eine **strukturierte Lösung** ist noch nicht in Sicht. Das Thema erhält langsam die Priorität, die es benötigt.*

*Wir alle stehen vor ähnlichen oder gar gleichen Problemstellungen. Lasst uns **gemeinsam Lösungen** dafür finden.*

Quelle: Feedback aus der Interessengruppe Spontanhilfe

Zuständigkeiten definieren: Ansprechpersonen benennen

Zuständigkeiten definieren: Ansprechpersonen benennen

Um den Überblick zu behalten und Wissen zu teilen, sollten Ansprechpersonen auf allen Verbandsebenen bestimmt werden.

Zuständigkeiten definieren: Ansprechpersonen benennen

Ausgangslage:

- Notwendigkeit der Angebotserweiterung wird erkannt.
- Es gibt diverse Angebote und Konzepte im DRK und darüber hinaus.
- Zusammenarbeit mit anderen Anbietern schwankt zwischen Kooperation und Konkurrenz.
- Im DRK reicht die Palette von fehlenden Angeboten in einzelnen LVs bis hin zu ausgereiften, praktisch erprobten und stetig weiterentwickelten Konzepten.

Konsequenz:

- Arbeitsgruppe mit Befürwortung des DRK Präsidiums.
- Ziel ist die Erarbeitung eines einheitlichen Rahmenkonzeptes.

Ausbildung fördern: Bildungsmaterial verbreiten, verschiedene Formate

Ausbildung fördern: Bildungsmaterial verbreiten, verschiedene Formate

Rotkreuzler*innen sollten die Möglichkeit haben, sich auf vielfältige Weise über das Thema zu informieren. Es sollte Transparenz darüber hergestellt werden, wo welches Bildungsmaterial verfügbar ist und in welche Ausbildungen das Thema Spontanhilfe bereits Eingang gefunden hat.

Ausbildung fördern: Bildungsmaterial verbreiten, verschiedene Formate

Sessions heute Nachmittag:

- Fachdienst Freiwilligenkoordination LV Hessen (Wolfgang Frühauf)
- Führung ungebundener Helfender in Großschadenslagen. Ein Ausbildungsleitfaden zum Mitnehmen und Weiterspinnen. (Wolfgang Hochbruck)
- Spontanhelfende sicher in den Einsatz bringen (Anja Bodtke)

- Notfallpsychologie in der spontanen und organisierten Hilfe (Christoph Müller)
- PSNV für Spontanhelfende: help the helper, Mini-Methoden für deine (Warn-)westen-Tasche (Verena Hoffmann, Michael Goddard)

Vertrauen gewinnen: Veranstaltungen + PR

Vertrauen gewinnen: Veranstaltungen + PR

Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit schafft Vertrauen. Ein Zusammenspiel aus öffentlichen Veranstaltungen sowie Presse- und Social Media-Arbeit ist nötig.

Vertrauen gewinnen: Veranstaltungen + PR

Tag der offenen Tür

Katastrophenschutztag und Teddyklinik aus der Kiste

 Deutsches Rotes Kreuz
DRK-
Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.



Szenen aus der DRK-Teddyklinik



Sechs Thesen zum kompetenten Umgang mit spontaner Hilfe im DRK

- **Innovationskultur schaffen:** Alle sind angesprochen; Wertschätzung
- **Erfahrungen ermöglichen:** OV und KV ermutigen, „Teams“ und mehr
- **Vernetzung stärken:** Austausch verstetigen
- **Zuständigkeiten definieren:** Ansprechpersonen benennen
- **Ausbildung fördern:** Bildungsmaterial verbreiten, versch. Formate
- **Vertrauen gewinnen:** Veranstaltungen + PR

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Melanie Kinzel

+49 (0)152 22358164

kinzel@drk-wilmersdorf.de

www.drk-wilmersdorf.de

Eva Koch

+49 (0)179 5319183

koch@drk-wilmersdorf.de

www.drk-wilmersdorf.de